

Berlin, Donnerstag,

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis: Vierteljahr für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Porto; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E., für England bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

- Verdingungs-Anzeiger.
- Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
- Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
- Allgemeine Verlosungs-Tabellen mit Restanten-Listen
- und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

Je viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclamathet 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Reichstag.
Abgeordnetenhaus.
Hofnachrichten.
Prinzlich Hessisches Ehepaar, Potsdam.
Budgetcommission, Marineetat.
X. Armeekorps. v. Seebeck, Prinz Friedrich von Hohenzollern.
Schnelldampfer „Fürst Bismarck.“
Prolongationssätze.
Börsensteuer-Vorlage.
Börsen-Enquête-Commission, Pro-
ductenbörse.
Anleihe der Stadt Halle.

Abstempelung. Conversion.
Oesterreichische steuerfreie 4% Staatsrenten-Anleihe. Convertirung.
Ungarische Nordostbahn-Prioritäts-Obligationen.
Wien, Localbahnen.
Reichsbank.
Rheinisch-Westfälisches Kohlsyndicat.
Braunkohlenwerk Möncheberg.
Preussisches Leihhaus.
Berlin-Rüdersdorfer Hutfabrik, Actiengesellschaft.
Admiralsgartenbad.
„Deutscher Verein für den Schutz des gewerblichen Eigenthums“.

Verein Berliner Kaufleute und Industrieller.
Makler Abelsdorff.
I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.
II. Beilage.
Partielle Ministerkrise.
Dr. v. Bennigsen, Militair-Commission.
Kamerun, L. Hendel.
Petersburg, Technischer Attaché bei der Botschaft.
Staatsstreich des Khedive.
Fusion der Saalbahn und der Weimarerer Bahn.

Neue directe Tagesschnellzugverbindung zwischen Hamburg. (Bremen-) Hannover bzw. Köln-Elberfeld-Dortmunder Bank-Verein.
Feuerversicherungs-Gesellschaften.
Düsseldorf, Strafkammer-Verhandlung gegen General-Director Kley.
Ruhrkohlenmarkt.
Brandunglick in dem Fortschrittsschachte II.
Chemnitzer Actienspinnerel.
Emder Heringsfischerel-Gesellschaft.
South West Africa Company.
Regelung des Russischen Getreidehandels und Getreide-Exports.
Hafen von New-York.

Telegramme.

Halle a. d. Saale, 26. Januar. (C. T. C.) Von gestern Mitternacht bis heute Mitternacht sind der „Halleischen Zeitung“ zufolge in der Irrenanstalt zu Nietleben 4 Erkrankungen und 5 Todesfälle vorgekommen. In Summa bis heute Mitternacht 109 Erkrankungen und 38 Todesfälle.
Köln, 26. Januar. (D. B. Hd.) Die „K. Ztg.“ meldet aus Petersburg: Seit zwei Tagen beschäftigen sich die hiesigen diplomatischen Kreise vorwiegend mit der Reise des Fürsten von Bulgarien nach München, welche anscheinend irrigerweise mit Heirathsabsichten des Prinzen in Verbindung gebracht wird. Es heisst, die Herzogin von Modena, welche als Schwester des Prinz-Regenten von Bayern eine Mittelstellung zwischen dem Wiener und Münchener Hofe einnimmt, begünstige die Verbindung des Fürsten mit einer Bayerischen Prinzessin. Man spricht offen aus, dass, wenn tatsächlich eine Bayerisch-Bulgarische Familienverbindung zu Stande käme, die heute noch bestehenden Beziehungen zwischen Bayern und Russland schwerlich länger aufrechtzuhalten seien. Man erinnert hierbei daran, dass schon vor Jahren russischerseits die Einziehung des Münchener Gesandtenposten in Erwägung gezogen wurde.
Merbesthal, 25. Januar. (C. T. C.) Die erste Post von London über Ostende vom 25. d. ist ausgeblieben. Starker Nebel auf See.
Wien, 26. Januar. (H. T. B.) Nach einer Meldung, welche der „N. Fr. Pr.“ aus Constanti-nopel zugeht, hat sich der Botschafter Nelidow lebhaft bemüht die Pforte zu veranlassen, in Sofia Einspruch gegen die Verfassungsänderung zu erheben und den Zusammentritt der Sobranje unter Theilnahme von Abgeordneten aus Süd-Bulgarien für ungesetzlich zu erklären. Gleichzeitig habe Nelidow den Exarchen zu einem förmlichen Protest zu bewegen gesucht.
Goch, 26. Januar. (C. T. C.) Die erste Post aus London über Vlissingen ist ausgeblieben. Grund: Nebel auf See.
Paris, 25. Januar. (C. T. C.) Der hiesige Englische Botschafter Lord Dufferin hat die Französische Regierung durch ein Schreiben von der Vermehrung der Englischen Garnison in Egypten in Kenntniss gesetzt. Lord Dufferin fügte dem Schreiben die Erklärung hinzu, dass diese Entschliessung Englands in keiner Weise dessen Absichten hinsichtlich der Occupation modifizire. Der Französische Botschafter in London, Waddington, wurde beauftragt, hiervon Kenntniss zu nehmen und den Englischen Minister des Aeussern, Lord Rosebery, zu ersuchen, die-jenigen Vorgänge näher zu bezeichnen, welche die Englischen Massnahmen veranlasst hätten.
Paris, 26. Januar. (C. T. C.) Wie verlautet, steht die durch die Auffindung des Artonschen Checkbuches veranlasste neue gerichtliche Untersuchung in der Panama-Angelegenheit unmittelbar bevor. Die Verladungen sollen bereits ausgefertigt sein; unverzüglich werde bei der Deputirtenkammer neuerdings seitens des Ge-

richtes beantragt werden, die gerichtliche Ver-folgung gewisser Deputirten zu gestatten.
Paris, 26. Januar. (H. T. B.) Verschiedene Blätter melden, der Director des „Credit Lyonnais“ sei flüchtig geworden. Die Nachricht wird von anderer Seite mit dem Hinweis darauf bestritten, dass Director Germain nur verreist sei.
Paris, 26. Januar. (C. T. C.) Einzelne Blätter verzeihen Gerüchte, denen zufolge im Ministerium Meinungsverschiedenheiten über die Frage der Einstellung der Untersuchung gegen verschiedene angeschuldigte Parlamentarier beständen. Wie verlautet, wollten Viette und Bourgeois eher ihre Entlassung einreichen, als die durch die Einstellung der Untersuchung für das Cabinet geschaffene Lage acceptiren. Von anderer Seite werden jene Gerüchte angeblich auf Grund zuverlässiger Erkundigungen für völlig unbegründet erklärt.
London, 26. Januar. (C. T. C.) Das „Reuter-sche Bureau“ meldet aus Cairo, dass bei dem allwöchentlich stattfindenden Empfange des Khedive eine grosse Anzahl einheimischer No-tabeln sich eingefunden hätte; die Lage sei eine beruhigtere. — In Folge eines Orkans war die Telegraphenverbindung zwischen Alexandrien und Cairo gestern Nacht unterbrochen. Ein Oesterreichischer Postdampfer sowie das Eng-lische Transportschiff „Euphrates“ mit Truppen-verstärkungen an Bord konnten nicht in den Hafen einlaufen. Gegen Morgen besserte sich das Wetter.
Cardiff, 26. Januar. (C. T. C.) Die Besitzer der Kohlengruben in Wales haben die Absicht kundgegeben, am 28. Februar die Contracts mit den Arbeitern, deren Zahl gegen 90000 beträgt, ablaufen zu lassen. Die Frage der beweglichen Scala ist noch nicht geregelt.
Rom, 26. Januar. (H. T. B.) In ganz Süd-Italien und in Neapel hat man gestern Erdbeben verspürt. Die meteorologischen Stationen in Süd-Italien signalisiren weitere Erdstöße für heute.
Rom, 26. Januar. (C. T. C.) Wie der „Messaggero“ mittheilt, liess die Polizei in der vergangenen Nacht auf Anordnung der Gerichts-behörde die Häuser derjenigen Personen über-wachen, welche möglicherweise in die Banken-affaire verwickelt sein konnten. Das Blatt fügt hinzu, es sollte heute früh auf Grund von Depositionen Tanlongo's und Lazzaroni's eine neue Haussuchung in den Bureaux der „Banca Romana“ vorgenommen werden, um weitere Schriftstücke ausfindig zu machen, die über die Summen Auskunft geben, welche Talongo und Lazzaroni auszahlen und deren gewisse Persön-lichkeiten sich zu politischen Manövern und finanziellen Speculationen bedienten.
Madrid, 25. Januar. (C. T. C.) In dem heutigen Ministerrath erklärte der Minister des Auswärtigen Armijo, er sei von den freund-schaftlichen Erklärungen, die der Englische Specialgesandte Ridgeway ihm gegenüber bezüg-lich seiner Mission nach Marokko abgegeben habe, vollkommen befriedigt. Er hoffe, dass die

Mission Ridgeways Erfolge haben werde, die allen civilisirten Nationen zu Gute kämen.
Madrid, 26. Januar. (C. T. C.) Die Hiesige sehr bekannte Bank- und Wechselfirma Villodas hat ihre Zahlungen eingestellt.
Petersburg, 26. Januar. (Priv.-Tel. d. B. B. Z.) Aus Baku wird telegraphirt, dass die grosse Naphtafirma „Kaspimeer-Gesellschaft“, die eine jährliche Production von 2 Millionen Pud hatte, den Betrieb eingestellt und die Agentur in Zarizyn aufgelöst hat. Einige andere Firmen beabsichtigen diesem Beispiele zu folgen, da sie mit dem Naphtasyndicat nicht concurren können.
Petersburg, 26. Januar. (C. T. C.) Das Department des Reichsraths für Reichsökonomie und das Ministercomité haben in einer gemein-samen Sitzung den Antrag abgelehnt, den Eisen-bahngesellschaften das Recht zu gewähren, Bestellungen im Auslande zu machen.
Bukarest, 25. Januar. (C. T. C.) König Carol ist heute Mittag hierher zurückgekehrt. — Sämmtliche Eisenbahnverbindungen ausser der directen Verbindung mit Braila und der Strecke Bukarest-Calarasi sind wieder hergestellt.
Konstantinopel, 26. Januar. (H. T. B.) Die Concessionsverleihung bei der Eisenbahnstrecke Caesarea-Konia an die Deutsche Unternehme-rgruppe Kaula ist unmittelbar bevorstehend.
Glasgow, 26. Januar. Vorm. 11 Uhr 5 Min (C. T. C.) Roheisen. Mixed numbers warrants 44 sh. 6 d. nominell.
(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 26. Januar.

— Reichstag. 31. Sitzung vom 26. Januar. 1 Uhr. Am Tisch des Bundesraths: Graf Caprivi, v. Boetticher, Frhr. v. Maltzahn, Frhr. v. Marschall. Das Haus beginnt die zweite Lesung des Etats mit dem Specialetat des Reichstages selbst.
Abg. Heine (Soc.) bittet um Beschleunigung der Vorarbeiten für den neuen Bibliotheks-Kat-alog, da der alte bereits zehn Jahre alt und un-zureichend sei.
Abg. Graf Ballestrem (Centr.) erwidert, dass der erste Band des neuen Katalogs bereits fertig-gestellt sei; die Verzögerung in der Fortführung sei durch die Erkrankung des betreffenden Beam-ten entstanden. Die Arbeiten wurden indes möglichst beschleunigt werden.
Abg. Bebel (Soc.) begrüsst die letztere Er-klärung mit Freuden und bittet bei aller Nach-sicht mit einem kranken Beamten im Interesse des Reichstages den Katalog möglichst schnell zum Abschluss zu bringen. Nächst dem müsse Sorge dafür getragen werden, dass alljährlich Nachträge erscheinen.
Abg. Broemel (dir.) befürwortet die Heraus-gabe solcher Nachträge, die gerade bei der Reichstagsbibliothek, die doch über actuelle Fragen Auskunft geben müsse, von Bedeutung